Betrayal and Love

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: betrayal	2
Kapitel 2: love	5

Kapitel 1: betrayal

Pairing: DeexRyo

Hi das hier ist meine erste Fan fiction, also seit bitte nicht so streng *fleh*.

Der verwendete Song ist von mir selbst geschrieben.

Der Song schildert die Situation aus Ryo's sicht, da ich aber keine Ahnung hatte wie ich den Song zwischendurch hätte einbringen sollen, hab ich ihn kurzerhand ganz an den Anfang gestellt. Bitte seid nicht böse. T_T

Naja, nun viel spaß beim lesen!

Everything is fine, our love, our trust
I really believed in you...
But now after what i saw...
You did hurt me so much...
I want to scream,
I want you to recognize my feelings...
But still i can't put all the fault on you...
Can't stop believing in you...
Can't stop thinking there is still a chance for me...
But all this doesn't change the fact:

Chorus

It doesn't matter how much i
Love you
If i am no longer able to
Trust you
It doesn't matter how much i
Want you
If i am no longer able to
Get you
It doesn't matter how much i
Long for you
If i am no longer able to
Reach you

You go and break my heart, my body
You break my soul, me completely
Everything we've built up,
You scatter it to pieces.

How could you go, go to that other person...
Why are you not reacting, reacting to my voice...
What did you plan to do, to do when i would find out...
When did it begin,

Our separation,
When did it begin...?...

Chorus: ...

Now that I know everything
I feel empty, cold and
For some reason my mind
Is clearer than ever before
But all this brings are the
Memories of you, nothing but you...
The only thing on my mind is you...
I can't believe in myself anymore...
If it was in the past or present...
Everything on my mind was you...
Is you...
Will always be you...
Talk to me, please, explain it to me...
I will forgive you everything,
I love you so please come back to me...

...Dee...? fragte Ryo leise und ungläubig. Mehr brachte er nicht hervor angesichts der Situation in die er gerade hineingelassen war.

Da stand Dee, in einer festen Umarmung mit einem anderen Mann, gerade erst hatten ihre Zungen voneinander abgelassen...

Dee sah geschockt in das nun Aschfahle Gesicht seines Lovers, der den tränen nahe schien. Gerade als er etwas sagen wollte, die Situation erklären wollte, machte Ryo auf dem Absatz kehrt und verschwand. Der Fremde löste sich von Dee, für den gerade alles zusammenbrach.

Er war zu keinem klaren Gedanken mehr fähig, alles schwamm in seinem Kopf.

Auf einmal riss die Stimme des Fremden ihn aus seiner Trance: "...Hey Dee! War das grad dein Lover mit dem du dich so gezoft hattest?" "Ja, das war Ryo." Dee war wie eingefroren, verzweifelt versuchte er seine Gedanken zu ordnen. Als er es einigermaßen geschafft hatte war das einzigste was noch in seinem Kopf war: 'verdammte John! Warum musste der ihn ausgerechnet eben küssen! Wieso hat das überhaupt getan, er weiß doch das ich nur Ryo liebe! Ryo! Oh mein Gott, ich muss zu ihm! ...

Langsam kam Bewegung in Dee, er ging auf die Haustüre zu, nahm seine Jacke und sagte im gehen zu John: "John. Ich glaube es ist besser wenn wir uns nie wieder sehen, auch wenn du ein guter Kumpel warst mit dem man mal was trinken konnte, aber das gerade..." er konnte den Satz nicht zu Ende führen, weil seine Stimme versagte. Seine Gedankengänge waren auch noch nicht ganz klar. 'musste wohl an Ryo's Gesichtsausdruck liegen', dachte Dee, denn so verletzt hatte er seinen Partner noch nie gesehen...

"Du musst ihn wirklich lieben", John hatte diesen Satz ganz ruhig ausgesprochen, ohne Emotionen. "Ja, das tue ich!", mit diesen Worten rannte Dee aus der Tür und fing an Ryo zu suchen, der, wie er wusste, zurzeit völlig am Ende sein musste...

Ryo war gelaufen. Nur gelaufen. Vor lauter tränen hatte er noch nicht einmal sehen können wohin er eigentlich gelaufen war. E war nach neun als er aufhörte zu laufen und bemerkte, dass er sich inmitten des Central Parks befand. Er weinte, noch immer konnte er diese Szene, die er gesehen hatte nicht vergessen. Wie konnte Dee ihm nur so etwas antun? Gut, sie hatten sch gestritten, hatten seit drei Wochen nicht mehr miteinander geredet, aber sie waren doch noch immer ein Paar, niemand hatte etwas davon gesagt das die Beziehung vorbei sei...

Also wieso? Hieß das, dass Dee Ryo nicht mehr liebte? Nein, das konnte und wollte Ryo nicht glauben und doch fing er an sein vertrauen in Dee zu verlieren, hatte das Gefühl zu fallen, das Gefühl gebrochen worden zu sein...

Ryo ertrug dieses Gefühl nicht. Er schlang die Arme um sich und setzte sich, noch immer weinend, auf eine nahe stehende Bank.

Er versuchte seine Gedanken zu ordnen, aber alles was ihm in den sinn kam, waren die Erinnerungen an Dee. Erst jetzt begriff Ryo, wie sehr er von Dee und vor allem von Dee's Liebe ihm gegenüber abhängig geworden war. Diese Erkenntnis stürzte Ryo nur noch tiefer in die Trauer und Enttäuschung die sich in ihm ausbreiteten. "Dee! Wieso? Wie konnte das passieren? Was wird jetzt aus mir? Ich brauche dich doch! Ich liebe dich!", vor Trauer schluchzend bemerkte Ryo nicht einmal mehr das er anfang laut zu denken und er bemerkte auch die Person die sich immer schneller aus den schatten schälte und auf ihn zugerannt kam nicht...

Kapitel 2: love

Dee rannte so schnell er konnte, seit einer halben Ewigkeit jagte er durch New York um Ryo zu finden. Er hatte schon so viele Leute nach seinem Partner gefragt, aber niemand schien ihn gesehen zu haben. Langsam fing er an sich richtig sorgen zu machen.

Tief in Gedanken versunken bemerkte Dee auf einmal, dass er vorm Eingang zum Central Park stand. Er wollte schon umdrehen, als er es sich anders überlegte und in den Park ging um Ryo zu suchen.

Und tatsächlich, aus einiger Entfernung schon konnte Dee seinen Partner sehen. Ihm fiel ein Stein vom Herzen, doch als er seinen Partner genauer betrachtete kehrte die Sorge zurück. Ryo sah aus als wäre er in kürzester Zeit um Jahre gealtert:

Er saß zusammengesunken, mit hängenden Schultern und gesenktem Kopf auf der Bank. Seine Hände lagen auf den Knien, hielten krampfhaft an der Hose fest, als suchten sie irgendwo Halt. Er war aschfahl, seine Augen lagen tief und er hatte dunkle Ringe unter ihnen.

Außerdem sah man eindeutig, dass er geweint hatte.

Der Anblick brach Dee fast das Herz.

Erst als Dee keuchend und verschwitzt vor ihm stand, bemerkte Ryo ihn. Langsam hob er den Kopf. Erstaunen zeichnete sich in seinen Augen ab. Dies wurde noch verstärkt als Dee vor ihm auf die Knie fiel und um Entschuldigung bat:

„Ryo, Entschuldige, bitte, es tut mir Leid! Ich liebe dich! Dich, niemanden sonst! Bitte, lass mich alles erklären! Bitte!?“

Dee war verzweifelt. TOTAL verzweifelt.

Es brauchte einige Zeit bis Ryo eine Antwort zustande brachte: „OK.“

Das lies sich Dee nicht zweimal sagen. Noch immer auf dem Boden kniend berichtete er ohne Umschweife, dass er John vom Trinken kannte, da aber von seiner Seite aus nie mehr gewesen sei. John habe wohl schon länger Interesse an Dee gehabt, es aber erst offen gezeigt, nachdem er gehört hatte das Dee und sich zerstritten hatten.

„Ryo, bitte glaub mir, dieser Kuss, den du gesehen hast war alles zwischen John und mir und außerdem wollte ich den Kuss eigentlich nicht, aber ich war zu verwirrt durch unsere Streit als das ich mich hätte wehren können. Bitte Ryo, verzeih mir! Verzeih mir das mit John, unseren Streit, Bitte Ryo!“

Ryo erwachte nur langsam aus seiner Welt aus Trauer und Schmerz, aber er hörte ganz deutlich die Worte die ihn zurückholten. Sie kamen von Dee. Er kniete vor ihm; im Dreck und erklärte mit Tränen in den Augen was passiert war, flehte um Vergebung; dann stoppte er, wartete auf eine Antwort...

Kaum eine Sekunde war vergangen bevor für Ryo feststand, dass er Dee verzeihen würde.

Da er seiner Stimme noch nicht traute, beugte er sich kurzerhand nach vorne und küsste Dee auf den Mund. Einige Sekunden hielt er den Kuss, dann zog er sich zurück und sah Dee einfach nur in die Augen, in Augen die ungeheure Erleichterung ausstrahlten. Einige Minuten saßen sie so da und sahen sich an, bis Ryo seiner Stimme wieder anfangen zu vertrauen: „Dee“, flüsterte er leise, „bitte Dee, lass uns dafür sorgen, das so etwas nie wieder passiert. Das würde ich nicht überleben.“ Dee sah Ryo an; erst

jetzt fing er an das volle Ausmaß ihres Missverständnisses zu begreifen:“ Dafür werde ich sorgen, versprochen. Ich kann zwar nicht garantieren, dass wir uns nie wieder streiten, aber wir können reden und es nie mehr soweit kommen lassen. Ich liebe dich, Ryo!“, bei seinen letzten Worten war Dee vom Boden aufgesprungen und hatte Ryo in seine Arme geschlossen, hielt ihn fest, beschützte ihn.

Ryo wehrte sich nicht, er lies sich einfach in die Arme seines Partners, seines Lovers, sinken.

Es musste schon nach Mitternacht gewesen sein, als beide anfangen zu frieren. Ohne ein Wort zu sagen, standen beide gleichzeitig auf und machten sich auf den Heimweg...

Ja, das war's auch schon ich hoffe es hat euch gefallen. Gibt mir einfach Kommiss mit eurer Meinung!!! Bis bald eure yuria-hime!